

## Pflegeeinrichtungen zur Teilnahme am Projekt „Wohl.Fühlen – Klima und Gesundheit“ gesucht

Liebe Projektinteressierte,

Sie sind als Mitarbeitende:r oder Leiter:in in einer **stationären Pflegeeinrichtung** in *Niedersachsen oder Bremen* tätig und haben Interesse Ihre Einrichtungen hitzeresilienter zu machen? Dann möchten wir Sie herzlich einladen am Projekt **Wohl.Fühlen - Klima und Gesundheit** teilzunehmen.

**Worum geht es?** Im Mittelpunkt des Projektes steht die *Prävention von hitze- und anderen klimabedingten Gesundheitsgefahren (zum Beispiel neue Infektionskrankheiten, längere und intensivere Pollensaison)*. Prognosen zufolge werden Hitzeperioden intensiver und bis zum Ende des Jahrhunderts voraussichtlich dreimal so häufig auftreten wie bisher. Bereits heute werden aufgrund von Hitzeereignissen zahlreiche Todesfälle verzeichnet, in drei von vier Fällen sind Personen über 75 Jahren betroffen. Ältere Menschen und jene mit Pflegebedarf und chronischen Erkrankungen sind besonders gefährdet bei extremen Temperaturen. Diese gilt es besonders zu schützen. Hitzeschutzkonzepte und wirksame Maßnahmen in Pflegeeinrichtungen sind dringend erforderlich – es ist Zeit zum Handeln!

Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen das Projekt Wohl.Fühlen – Klima und Gesundheit in Kürze vor. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung zur Teilnahme an dem Projekt. Bitte füllen Sie dazu das Bewerbungsformular auf Seite 3 aus und senden Sie es bis zum 7. November 2024 an: [wohl-fuehlen.klima@gesundheit-nds-hb.de](mailto:wohl-fuehlen.klima@gesundheit-nds-hb.de).

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

### Kontakt:

E-Mail: [wohl-fuehlen.klima@gesundheit-nds-hb.de](mailto:wohl-fuehlen.klima@gesundheit-nds-hb.de)

Tel. Johanna Diedrich: 0511 / 388 11 89 – 203

Tel. Larissa Federmann: 0511 / 388 11 89 – 309

### Anlagen:

Steckbrief Projekt Wohl.Fühlen – Klima und Gesundheit

Bewerbungsbogen

## Steckbrief: Projekt Wohl.Fühlen – Klima und Gesundheit

Das Projekt *Wohl.Fühlen – Klima und Gesundheit* der BARMER Niedersachsen/Bremen und der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V. (LVG & AFS) unterstützt, (teil-) stationäre Pflegeeinrichtungen sich widerstandsfähiger gegenüber Hitze und anderen klimabedingten Gesundheitsrisiken zu machen. Durch geeignete Maßnahmen und Schutzstrategien soll die Gesundheit der dort lebenden und arbeitenden Menschen gefördert werden.

### Wie sieht das Vorgehen in den Pflegeeinrichtungen aus?

Das Vorgehen beinhaltet einen lebensweltorientierten, partizipativen und empowernden Ansatz. Darunter verstehen wir einen koordinierten und nachhaltigen Lern- und Entwicklungsprozess, der die pflegebedürftigen Menschen, deren Angehörigen, Leitungskräfte sowie Mitarbeitenden aus Pflege und sozialer Betreuung aktiv beteiligt und neue Handlungsspielräume eröffnet. Gemeinsam sollen in regelmäßigen Treffen die Bedarfe vor Ort erhoben, verhaltens- und verhältnisbezogene Maßnahmen entwickelt, erprobt und langfristig in die Strukturen und Abläufe der Einrichtungen implementiert werden.

### Welcher Zeithorizont umfasst die Projektarbeit?

Im Jahr 2024 und 2025 werden jeweils zwei bis drei Einrichtungen für ca. 9 Monate bei dem Organisationsentwicklungsprozess begleitet.

### Warum lohnt sich eine Teilnahme am Projekt?

- Klarheit über die eigenen Gesundheitsrisiken und einrichtungsspezifischen Bedarfe im Kontext des Klimawandels durch eine einrichtungsindividuelle Bedarfsanalyse
- Finanzielle Förderung von Maßnahmen im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung in (teil-) stationären Einrichtungen entsprechend dem Präventionsgesetz (konkretisiert im „[Leitfaden Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 5 SGB XI](#)“. Mehr Informationen zu den Fördermöglichkeiten finden Sie [hier](#). Baumaßnahmen und Einrichtungsgegenstände sind nicht förderfähig.)
- Engmaschige Begleitung bei der Planung, Beantragung und Umsetzung der Maßnahmen
- Kostenfreie Fortbildungen im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements für Mitarbeitende
- Aufbau nachhaltiger Strukturen und Konzepte für Hitzeschutz und Gesundheitsförderung
- Erhöhung der Attraktivität für bestehende und neue Mitarbeitende

### **Kontakt:**

E-Mail: [wohl-fuehlen.klima@gesundheit-nds-hb.de](mailto:wohl-fuehlen.klima@gesundheit-nds-hb.de)

Larissa Federmann & Johanna Diedrich

Tel.: 0511 / 388 11 89 – 309 oder – 203

## Bewerbungsbogen

JA, wir bewerben uns als stationäre Pflegeeinrichtung um die Teilnahme am Projekt „Wohl.Fühlen – Klima und Gesundheit“

Einrichtung		
Träger		
Adresse		
Befindet sich die Einrichtung in einem „sozialen Brennpunkt“	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Besteht in der Einrichtung an heißen Tagen eine Hitzeproblematik?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Anzahl der Pflegeplätze		
Ansprechperson		
Kontaktdaten		
E-Mail		
Telefon		
Welche Herausforderungen und welche Bedarfe bestehen bezüglich der Widerstandsfähigkeit gegen Hitze und dem Hitzeschutz in Ihrer Einrichtung?		
Wir sind an einer Teilnahme am Projekt interessiert, weil...		

*Im Rahmen des Projekts sind wir bereit an ca. monatlichen Steuerungsgruppentreffen teilzunehmen und unterstützen aktiv das Vorhaben.*

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift